Objekt:	Doppelkonischer Spinnwirtel
Museum:	Lippisches Landesmuseum Ameide 4 32756 Detmold (0 52 31) 99 25 0 mail@lippisches-landesmuseum.de
Sammlung:	Archäologische Sammlung
Inventarnummer:	3818,046-U1675-88d

Beschreibung

Doppelkonischer Spinnwirtel aus Ton. Eine Handspindel ist die ursprünglichste Form eines Werkzeuges zum Verspinnen von Fasern. Sie besteht aus einem stabförmigen holzschaft, auf dem der (Spinn-)Wirtel als Schwungmasse aufgesteckt wird. Lesefund einer Siedlungsstelle. Materialfarbe: Rötlichbraun, Schwarz

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware
Maße:	Dm (Öffnung): 7 mm, Dm max: 29 mm, G: 12 g, H: 20 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	500 v. Chr. - 200 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1994
	wer	Lippisches Landesmuseum, Abt. Bodendenkmalpflege
	wo	Wüsten (Bad Salzuflen)
[Zeitbezug]	wann	500 v. Chr. - 200 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Doppelkonischer Spinnwirtel

- Irdenware
- Spinnwirtel